

SICHERHEITSDATENBLATT



Q8 T 1000 (D)

2002-10-31

1. PRODUKT UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: Q8 T 1000 (D)
Bezeichnung(en) Klassifizierung: SAE 10W-30, 15W-30
Verwendungszweck: Schmieröl für Traktoren
Hersteller/Lieferant: Kuwait Petroleum International Lubricants
Calor-Emag-Str. 1
D-40878 RÄTINGEN
Postfach 10 10 19
Tel. +49 (0)2102 96850
Notrufnummer: +49 (0)2102 96850 (tagsüber)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

No	Name	EG No.	CAS-Nr	%-Masse	Symbole	R Sätze
1	Hochausraffiniertes Mineralöl (IP346 DMSO extract < 3 %)			Ca. 91	-	-
2	Zinkalkyldithiophosphat	272-028-3	68649-42-3	1 - 2.5	Xi	R38,R53
3	Kalzium-Sulfonate			0.1 - 0.7	Xi	R43
4	Kalzium-Sulfonate & Phenate				-	-
5	Polymere Kohlenwasserstoffe				-	-

Keine der enthaltenen Substanzen sind in einer Konzentration vorhanden, die gefährdend sein (Richtlinien 1999/45/EC). Die Symbole und R-Sätze im zweiten Abschnitt gelten nur für individuelle Bestandteile. Den Text dieser R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheit: Es ist unwahrscheinlich, dass Augenreizungen verursacht werden.
Es ist unwahrscheinlich, dass das Produkt zu unmittelbarer Reizung der Haut führt. Längeres und wiederholtes Berühren könnte jedoch schädlich für die Haut sein.
Nicht flüchtig. Es ist deshalb unwahrscheinlich, dass bei normalen Umgebungstemperaturen eine Gefährdung der Atemorgane entsteht.
Bei Überhitzung, verursachen Rauch und Dampf leichte Reizungen der Lungen.
Es ist unwahrscheinlich, dass das Verschlucken zu gesundheitsschädigenden Auswirkungen führt.

Umwelt: Obwohl keine Umweltschädigungen und Bioaccumulationen erwartet werden, sollte Austreten in die Umwelt unbedingt vermieden werden.

Physicalisch/Chemisch: Keine Angaben

Sonstige Angaben: Gebrauchtes Motorenöl enthält schädliche Verunreinigungen. Bei Laborversuchen hat längere und wiederholte Berührung von gebrauchtem Motorenöl auf die Haut von Mäusen, Hautkrebs verursacht. Auf diesem Grund sollten besondere Vorsorgemaßnahmen, wie Benützung von Schutzkleidung und gute persönliche Hygiene, vorgenommen werden um längeren, übermäßigen oder wiederholten Hautkontakt mit gebrauchtem Motorenöl zu vermeiden.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Augen: Das Auge mit reichlich Wasser ausspülen. Weitere Erste Hilfe Maßnahmen sind nicht erforderlich. Sollten sich jedoch nachteilige Auswirkungen einstellen, sofort einen Arzt aufsuchen.

Haut: Die betroffenen Körperstellen sorgfältig mit Wasser und Seife abwaschen. Weitere Erste Hilfe Maßnahmen sind nicht erforderlich. Sollte sich jedoch nachteilige Einwirkungen auf der Haut herausstellen, sofort einen Arzt aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Sollte nach kurzer Zeit keine Besserung eingetreten sein, dann Ärztliche Hilfe herbeirufen.

Verschlucken: KEIN ERBRECHEN EINLEITEN. Es sind keine Erste Hilfe Maßnahmen erforderlich. Sollten sich jedoch gesundheitsschädigende Auswirkungen herausstellen, dann einen Arzt aufsuchen.

Sonstige Angaben:

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Empfohlen: Trockene Chemikalien, Schaum, CO₂, Wassersprühstrahl.
Ungeeignet: Direkter Wasserstrahl.

Spezielle Gefährdung:
 Geringe Entzündungsgefahr bei Aussetzung an Hitze oder Feuer.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
 Bei der Bekämpfung von Feuer in abgeschlossen Räumen umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen: Zum Wegspülen des Materials von Zündquellen kann Wasser verwendet werden.
 Das Material nicht in den Ausguß, die Kanalisation sowie Gewässer gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung: Mit absorbierenden Mitteln aufnehmen und zusammenkehren.
Absorbierende Stoffe: Sand oder aktiver Ton.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung: Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden.
 Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Rauch.
 Keine verschmutzte Kleidung tragen.
Lagerung: Behälter dicht geschlossen halten.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Maßnahmen: Keine besonderen Maßnahmen nötig.
Grenzwerte: TWA TLV (ACGIH) : 5 mg/m³ für Ölnebel. Durch gute Lüftung und sichere Arbeitsverfahren sollte die Arbeitsplatzkonzentration in jedem Fall so niedrig wie möglich gehalten werden.
Atemschutz: Das Einatmen von Dämpfen, Rauch oder Nebel sollte durch sichere Arbeitsverfahren und gute Lüftung vermieden werden.
Augenschutz: Wenn bei Arbeiten Spritzgefahr besteht, sollte ein Augenschutz getragen werden (z.B. vollkommener Gesichtsschutz oder dichtschießende Schutzbrille).
Hand/Körperschutz: Längerer und wiederholter Hautkontakt soll vermieden werden durch Benützung von sauberen Handschuhen und Arbeitsanzügen.
 PVC oder Nitril Handschuhe können verwendet werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand	:	Flüssig
Farbe	:	Hellbraun
Aussehen	:	Klar
Geruch	:	Schwach
pH-Wert	:	Leicht basisch
Siedebereich, °C	:	Siedebeginn (Öl Basis) > 300
Schmelzpunkt/Stockpunkt, °C	:	< -30
Flammpunkt, °C	:	> 190 (ASTM D92, COC)
Selbstentzündlichkeit, °C	:	> 300 (Öl Basis)
Obere Explosionsgrenz	:	Unbekannt
Untere Explosionsgrenz	:	Unbekannt
Dampfdruck, 20 °C, kPa	:	< 0.01 (Öl Basis)
Viskosität, Kinematische, 40 °C, mm ² /s	:	> 65
Relative Dichte, 15 °C	:	0.88 - 0.89
Wasserlöslichkeit	:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient, n-Oktan/Wasser	:	Unbekannt
Sonstige Angaben	:	
	:	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen / zu Vermeidende Stoffe: Stabil, könnte aber reagieren mit stark oxidierenden Wirkstoffen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Thermische Zersetzung oder unvollständige Verbrennung könnte Kohlenoxide und reizende Dämpfe entwickeln .

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Augen: Es ist unwahrscheinlich, das Augenreizungen verursacht werden.

Haut: Obwohl kurzfristige Hautkontakte keine Irritationen verursachen, können häufige oder regelmäßige Kontakte eine Austrocknung der Haut verursachen, was eventuell eine Dermatitis zur Folge haben kann.

Einatmen: Nicht flüchtig. Es ist deshalb unwahrscheinlich das bei normalen Umgebungstemperaturen eine Gefährdung der Atemorgane entsteht.
Bei Überhitzung, verursachen Rauch und Dampf leichte Reizungen der Lungen.

Verschlucken: Es ist unwahrscheinlich das das Verschlucken zu gesundheitsschädigenden Auswirkungen führt.

Sonstige: Die in diesem Produkt verwendeten hochausraffinierten Mineralöle zeigen im Tierversuch eine geringe Toxizität.
LD50 (Ratte) für Grundöl liegt über 5 g/kg.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Mobilität: Geringe Mobilität im Boden wird erwartet. Einige Komponenten können in den Boden eindringen und Verschmutzung des Grundwassers verursachen. Breitet sich auf Wasseroberflächen aus. Eine geringe Menge kann in Wasser dispergiert werden.

Zerlegbarkeit: Schwer biologisch abbaubar

Ökotoxizität/Bioakkumulation: Die in diesem Produkt verwendeten hochausraffinierten Mineralöle sind wahrscheinlich nicht giftig für Wasserorganismen. Enthält geringe Mengen von Bestandteilen, die als gefährlich für Wasserorganismen eingestuft sind.
WGK gemäß VwVwS von 17.05.99: 2.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Zu einer geeigneten Deponie bringen oder unter kontrollierten Bedingungen verbrennen (EU Richtlinien 2000/76/EC und 1999/31/EC anwenden).

Europaeischer Abfallkatalog No. 13 02 05: nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-no: Nicht klassifiziert

RID / ADR: Nicht klassifiziert

IMO: Nicht klassifiziert

IATA / ICAO: Nicht klassifiziert

Sonstige:

15. VORSCHRIFTEN

Einstufung / Kennzeichnung:

Symbole: Keine

Produkt enthält: Enthält Calciumsulfonat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

R Satze: Keine

S satze: Keine

Sonstige: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Benutzer erhältlich.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der erwähnten R-sätze in Punkt 2:

R 38: Reizt die Haut.

R 53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Ersetzung von: 2000-09-12

Überarbeite Punkte: 2-8-13-15-16